



EWS-Wirtschafts- gespräche in Brüssel

Der Europäische Wirtschafts-
senat (EWS) lud in Kooperation
mit dem europäischen Bund
der Steuerzahler in die Vertretung des
Freistaates Bayern bei der EU. Im Rah-
men des hochkarätig besetzten zwei-
teiligen Programms informierte Valdis
Dombrovskis, Vizepräsident der Euro-
päischen Kommission und Kommissar
für Euro und sozialen Dialog, unter
anderem über den Reformbedarf bei
Abgaben- und Steuersystemen aus
Sicht der Europäischen Kommission.
Der Präsident des europäischen Bundes
der Steuerzahler, Rolf von Hohen-
hau, und Rechtsanwältin Hannah
Stein, Vizepräsidentin des Bundes der

Steuerzahler auf bayerischer und
deutscher Ebene, im Bild mit Kommissar
Dombrovskis, stellten die klare
Verbandshaltung vor: Mit dem Bund
der Steuerzahler werde es keine Euro-
pasteuern und keine Harmonisierung
der Steuersysteme geben. Ein gesun-
der Steuerwettbewerb sei im Sinne
der europäischen Steuerzahler auch
in Zukunft unverzichtbar. Zustimmung
dagegen zu konsequenten
Maßnahmen, um Steuerschlupflöcher
für Global Player wie Apple, Amazon
oder Google zu schließen. „Klartext“
informiert über Inhalte der Wirt-
schaftsgespräche in der folgenden
Ausgabe. ♦